

1. Sachbericht zur Projektförderung zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen aus Mitteln des Bundeshaushalts

1.1 Titel des Projekts NAP.00.00003.18

Aktualisierung des Ratgebers Elternassistenz hinsichtlich der Änderungen von 2018 und 2020 durch die neue Bundesgesetzgebung SGB IX (BTHG) als Grundlage für Beratung, Fortbildung und Aufbau bedarfsgerechter Angebote

1.2 Akronym

Ratgeber Elternassistenz - neue Regelungen im Bundesteilhabegesetz

1.3 Gesamtvolumen

14.957,00 €

1.4 benötigte Fördermittel

14. €

1.5 Bewilligte Laufzeit

6 Monate (ab September 2018) nach Verlängerungsantrag bis 31.5.2019

1.6 Antragsteller bzw. Gesamtkoordinatorin / Gesamtkoordinator (nur bei Verbänden)

Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern – bbe e. V.

2. Antragsteller / Projektpartner

antragstellende Einrichtung	Anschrift	Projektleiterin bzw. Projektleiter	Telefon, Telefax, E-Mail
bbe e. V.	Lerchenweg 16, 32584 Löhne	Kerstin Blochberger	0511 69 63 256

3. Zusammenfassung des Projekts

Eltern mit Behinderungen werden durch die Förderung barrierefrei informiert, welche Änderungen durch die neue Bundesgesetzgebung (SGB IX – BTHG) bei der Unterstützung ihrer Elternschaft in Kraft treten. Damit wird Eltern mit Behinderung die Möglichkeit gegeben, auch im Bereich Familienplanung ein selbstbestimmtes Leben zu führen und besser am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Für die Berater*innen im Bereich Teilhabe dient der Ratgeber zur Information, welche Hilfen möglich sind und wer dafür zuständig ist. Nicht nur die EUTB-Mitarbeitenden geben sehr positive Rückmeldungen. Auch Mitarbeitende aus Jugend- und Sozialhilfeträgern haben bereits sehr positive Rückmeldungen gegeben und manche haben gleich 30 Exemplare von beiden Ausgaben bestellt, um sie an ratsuchende Eltern weitergeben zu können. So können Anträge auf Unterstützung schneller und zielführender gestellt werden und die Unterstützung gelangt schneller zu den Eltern. Die Maßnahme dient damit der direkten Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bereich Elternschaft im gesamten Bundesgebiet.

4. Zielerreichung und Zielgruppe(n) des Projektes

4.1 Gesamtziel und Inhalte des Projekts

Eltern mit Behinderungen konnten durch die Förderung barrierefrei informiert werden, welche Änderungen durch die neue Bundesgesetzgebung (SGB IX – BTHG) bei der Unterstützung ihrer Elternschaft in Kraft treten. Damit wird Eltern mit Behinderung die Möglichkeit gegeben, auch im Bereich Familienplanung ein selbstbestimmtes Leben zu führen und besser am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Die Maßnahme dient damit der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bereich Elternschaft (Artikel 23).

Die im Projekt geförderten 1000 Stück des Ratgebers in Alltagssprache waren bereits Ende Juni 2019, also 2 Monate nach Erscheinen, vergriffen. Durch den Versand an rund 500 EUTB-Stellen war die Nachfrage sehr groß. Nachbestellungen konnten ab Juli 2019 nur mittels vom bbe selbst finanzierten Nachdruck realisiert werden.

Der Ratgeber steht nach Veröffentlichung Ende Mai 2019 gedruckt und online nicht nur den ratsuchenden Eltern zur Verfügung, er dient auch Multiplikator*innen, gesetzlichen Vertreter*innen, Mitarbeiter*innen in Einrichtungen, Leistungsträgern wie Anbietern und Beratungsangeboten zur Information für ein Thema, welches in vielen Informationsmaterialien zum Thema Eingliederungshilfe und Teilhabe wenn überhaupt nur als Randthema erwähnt wird. Vor allem den neu zu errichtenden Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatungsstellen ist der Ratgeber eine gute Unterstützung, da neben den Beratungskund*innen auch viele Peer-Counselor*innen und andere Berater*innen der EUTB barrierefreies Informationsmaterial zur eigenen Fortbildung beim Thema Elternschaft und Behinderung benötigen.

Die Inhaltliche Überarbeitung wurde von einem Juristen erarbeitet, der selbst mit einer Behinderung und mit Assistenz lebt. Korrekturlesen haben ebenfalls Eltern mit Behinderung übernommen. Auch beim Layout haben die Eltern mit Behinderung entscheidend mitgewirkt.

4.2 Zielgruppe des Projekts

Der Ratgeber steht nach Veröffentlichung nicht nur den ratsuchenden Eltern mit Behinderung zur Verfügung, er dient auch Multiplikator*innen, gesetzlichen Vertreter*innen, Mitarbeiter*innen in Einrichtungen, Leistungsträgern wie Anbietern und Beratungsangeboten zur Information. Auch Peer-Counselor*innen und anderen Berater*innen der EUTB bietet er wertvolle Hinweise zum Thema Unterstützung für Eltern mit Behinderung.

4.3 Genderaspekte

Die Inhalte des Ratgebers sind sowohl für Väter und Mütter mit Behinderung relevant, da das SGB IX und seine Leistungen nicht nach Geschlecht unterscheidet, sondern Unterstützung für alle Menschen mit Behinderung unabhängig vom Geschlecht regelt. Im Ratgeber wird deshalb möglichst eine geschlechtsneutrale Formulierung „Eltern“, „Elternteile“ verwendet, dann fühlen sich z. B. auch Regenbogenfamilien angesprochen.

4.4 Einmaligkeit des (Modell-)Projekts

Der „Ratgeber Elternassistenz“ des bbe e. V. ist die einzige Veröffentlichung, die mit bundesweiter Gültigkeit und in dieser Ausführlichkeit das Thema Unterstützung für Eltern mit Behinderung behandelt. Auch der Unterschied von Elternassistenz und begleiteter Elternschaft wird erklärt. So dient der Ratgeber in seiner Zusammenfassung in leichter Sprache vielen Eltern aber auch vielen Multiplikator*innen von Leistungsträgern und –anbietern als Einstieg in das Thema und als wertvolle Information über die Unterscheidung dieser beiden Unterstützungsformen.

5. Projektdurchführung

Die Projektlaufzeit betrug nach verzögerter Bewilligung 9 Monate.

Abweichung zum geplanten Zeitablauf:

- September 2019 Planung u. Suche nach Juristen, der im Bewilligungszeitraum Zeit hat.
- Januar 2019 Aktualisierung des Textes der vorhandenen Broschüre Elternassistenz durch Juristen mit Behinderung.
- Februar-April 2019 Layout aktualisiert, inhaltlich geänderte Seiten neugestaltet, Inhaltsverzeichnis aktualisiert, Druckvorlage erstellt, barrierefreies PDF-Dateien zum Download erstellt
- Februar bis Mai 2019 Aktualisierung der Zusammenfassung in leichter Sprache, inklusive Layout dieser Version, Herstellen der barrierefreien PFD-Dateien zum Download.
- April-Mai 2019 Druck der beiden Versionen der Broschüren für Postversand
- Mai 2019 Versand an alle EUTB-Stellen
- Juni-Juli 2019 Abrechnung mit Projektträger

6. Erfolgskontrolle, bundesweite Übertragbarkeit

Der Erfolg der Maßnahme ist daran messbar, dass die Broschüre innerhalb von 2 Monaten vergriffen war. Eltern mit Behinderung und auch Mitarbeiter*innen in Jugend- und Behindertenhilfe fragen häufig nach Möglichkeiten der Bestellungen, die wir ab Juli 2019 durch einen weiteren Druck von 1000 Exemplaren auf Kosten des bbe e. V. ermöglichen konnten. Diese Exemplare werden nun zum Selbstkostenpreis versandt. Eltern mit Behinderung bekommen aber auch von der 2. Auflage die Broschüren kostenlos zugesandt. Mitarbeitende in Beratungsstellen oder Kostenträgern zahlen nun 6 Euro pro Stück. Die noch vorhandenen Exemplare in leichter Sprache werden weiterhin kostenlos versandt. Beim Nachdruck dann auch zum Selbstkostenpreis.

7. Nachhaltigkeit

Aufgrund der verspäteten Bewilligung konnten wir die Inhalte so gestalten, dass nur die BTHG-Regelungen ab 2020 veröffentlicht wurden. Dadurch wurde die Broschüre wesentlich übersichtlicher. Sie wirkt dadurch auch 2021 noch sehr aktuell und ist nicht mit den dann ungültigen Regelungen belastet. Von den EUTB-Stellen erhalten wir viel positive Rückmeldungen: Zitat einer EUTB-Stelle: „Der Ratgeber kam zu rechten Zeit, letzte Woche war die erste Mutter mit Behinderung bei uns und hat nach Unterstützungsmöglichkeiten gefragt.“

8. Abweichung vom Finanzierungsplan

Abweichung gab es nur unwesentliche im Bereich Porto, die wir bei Verwaltungspauschale und Reisekosten einsparen konnten. Aufgrund der großen Nachfrage und der größeren Anzahl an EUTB-Beratungsstellen und der Zweigstellen haben wir mehr Porto benötigt, als geplant.

9. Anhänge

- Zahlungsanforderung und zahlenmäßiger Nachweis aller Ausgaben und Eigenmittel
- Unterschriftsberechtigung
- 1 Ratgeberexemplar in Alltagssprache sowie 1 Exemplar in leichter Sprache

Hannover, den 16.7.2019

Ort, Datum

Stempel

Kerstin Blochberger

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)